

„Stärken“ – positive Merkmale

- Lexik
- Morphologie
- Kohärenz
- Komplexität

Ausdruck/Lexik

- (A9) „Ich wurde 2007 in Würzburg geboren und sprach in meinen ersten drei Lebensjahren fast ausschließlich Deutsch.“
- (B10) „Das Englisch wurde ein bisschen in den Hintergrund geschoben da ich schreiben und lesen auf einer deutschen schule gelernt habe.“

Morphologie

- reflexives Verb: (A9) „Sonst hat sich nichts geändert.“
- Konjunktiv II: (A10) „Ich wünschte ich könnte Japanisch.“
- Konjunktiv I: (B14) „Als ich drei Jahre alt war, zogen wir nach Japan, weil meine Mutter gedacht hatte, es sei friedlicher dort.“

Syntax/Kohärenz ⇔ „IchText“

(B1) „*Ich wurde in Japan geboren. In Japan lebte ich aber nur 1 Jahr lang. Dann flog ich nach Deutschland. Dort ging ich zu ein Kindergarten (...)“*

(A10) „*Ich spreche Deutsch und Englisch. Deutsch habe ich von meiner Mutter gelärnt. Englisch von mein Vater. *Ich konnte* Nepalesisch (...). *Ich konnte* auch ein bisschen chinesisch (...)“*

Syntax/Komplexität

- (B8) „Wenn ich in Deutschland bin spreche ich Deutsch und wenn ich in Japan bin spreche ich gemischt.“
- (B10) „Daher ist deutsch auch die Sprache, in der ich mich sicherer fühle und die ich besser beherrsche.“

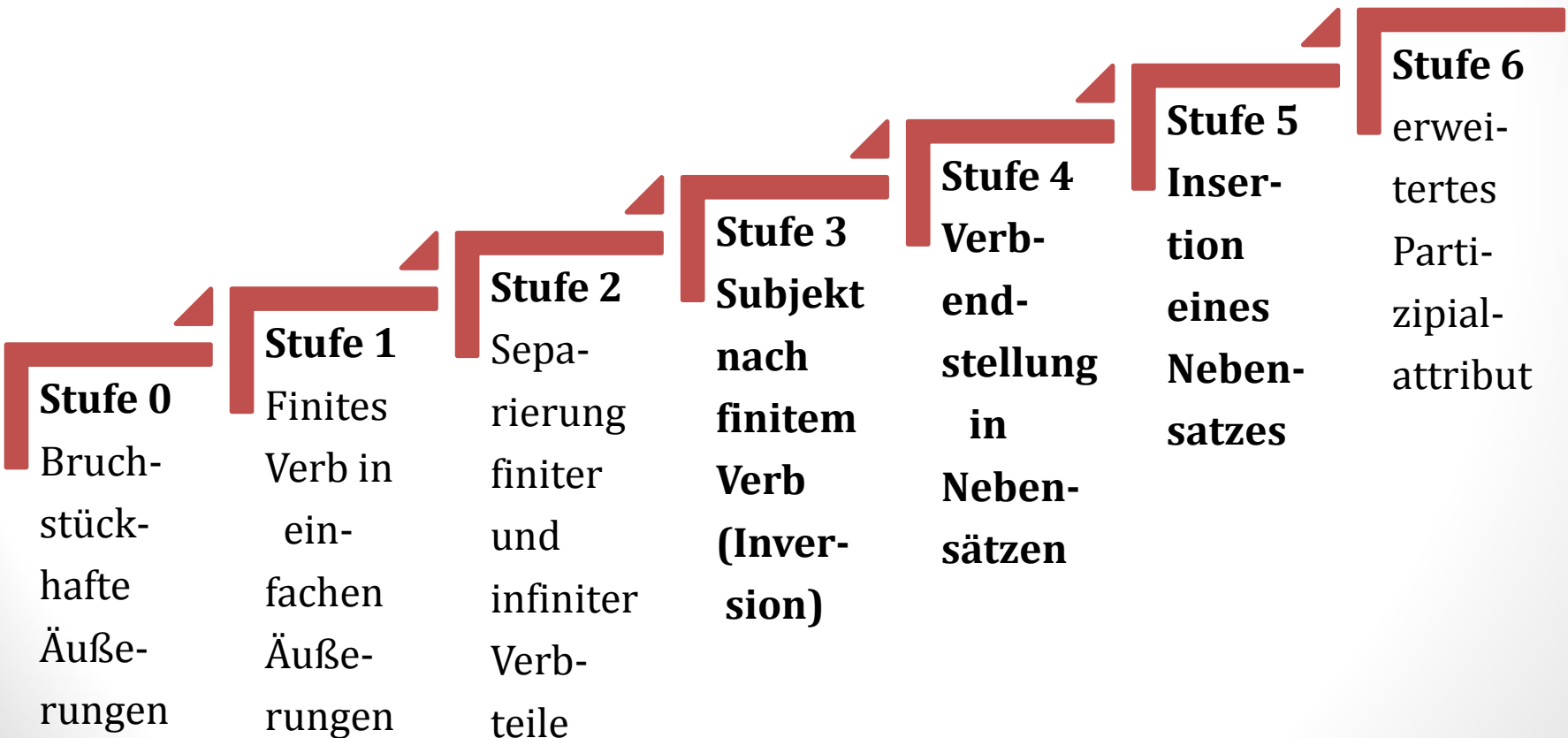
„Stärken“ – erste Eindrücke



- Verbkongruenz
- Tempus
- Verbstellung

Welche Stufe?

Profilanalyse nach Wilhelm Grieshaber



Insertion

- (A4) „Die Sprache die ich am liebsten spreche ist aber Englisch.“
- (B10) „Bis zur sechsten Klasse, die ich zurzeit besuche, hat sich nichts an meiner sprachlichen Erziehung geändert.“

Sprachgruppen – erste Tendenzen

„indoeuropäische Gruppe“

- komplexere Sätze
- mehr Wortschatz

„nicht-indoeuropäische Gruppe“

häufiger das
Verständnis
beeinträchtigende
Fehler

Unabhängig von Sprachgruppen

- Registerfehler
- Einfluss Englisch

Weitere Schritte

Weitere Texte

Weitere Datenformen

Weitere Variablen

Diskussionsfragen

- Welche weiteren Variablen wären bei der Textanalyse sinnvoll?
- Inwieweit wäre ein vergleichender Blick auf Texte, die an Schulen im deutschsprachigen Raum verfasst wurden, sinnvoll?
- Nach welchen weiteren Informationen zum sprachlichen Hintergrund sollte unbedingt gefragt werden?
- Inwieweit wäre eine Analyse japanischsprachiger Texte (der Schüler/innen mit Erstsprache Japanisch) zusätzlich sinnvoll?
- „Raum schaffen für Sprachbewusstsein“ in Bezug auf Erstsprachen – wie könnte das in der Praxis geschehen?